



Schule auf dem Bauernhof (SchuB) lädt Schülerinnen und Schüler jeder Altersstufe zum aktiven und erlebnisreichen Lernen auf den Bauernhof ein.

« Das SCHUB-Angebot finde ich toll. Viele Kinder haben keine Ahnung mehr, was auf einem Bauernhof alles gemacht wird. »

D. Wojnowski, Lehrerin Zyklus 1, NW

Die Lebens- und Realitätsnähe des Lernens steht bei SchuB im Mittelpunkt. Der praxisorientierte und ganzheitliche Unterricht auf dem Hof weckt die Aufmerksamkeit für die Umwelt und die Zusammenhänge zwischen Menschen, Boden, Wasser, Luft, Pflanzen und Tieren.

« Wir konnten Tiere anschauen, sie streicheln. Wir konnten sehr viel lernen »

Schülerin Zyklus 2, AG

Bauernhöfe sind ideale ausserschulische Lernorte, wo Schülerinnen und Schüler jeder Altersstufe kreativen, ganzheitlichen Unterricht erleben und hinter die Kulissen des landwirtschaftlichen Alltags blicken können.

Erfahren Sie mehr auf [www.schub.ch](http://www.schub.ch)

Dieser Flyer wurde überreicht durch:

Nationales Forum Schule auf dem Bauernhof

c/o Landwirtschaftlicher Informationsdienst LID

Weststrasse 10

3000 Bern 6

031 359 59 78

[schub@lid.ch](mailto:schub@lid.ch)

# Schule auf dem Bauernhof

[www.schub.ch](http://www.schub.ch)



Lernen  
Entdecken  
Erleben



Schweizer Bauern Von hier, von Herzen.

# SchuB und der Lehrplan 21:

Zyklus 1+2	
Kompetenzbereich Kompetenzinhalt	Mögliche SchuB-Aktivitäten:
<b>Identität, Körper, Gesundheit</b> NMG.1.3 Zusammenhänge von Ernährung und Wohlbefinden	<ul style="list-style-type: none"> <li>Lebensmittel untersuchen</li> <li>einfache Mahlzeit zubereiten</li> <li>Herkunft von Lebensmitteln (lokal, saisonal)</li> </ul>
<b>Tiere, Pflanzen, Lebensräume</b> NMG.2.1 Tiere und Pflanzen in ihren Lebensräumen NMG.2.2 Sonne, Luft, Wasser, Boden NMG.2.3 Wachstum, Entwicklung und Fortpflanzung NMG.2.4 Artenvielfalt erkennen und kategorisieren NMG.2.6 Einflüsse des Menschen auf die Natur	<ul style="list-style-type: none"> <li>die Wiese: Wildkräuter/Gräser/Insekten/ Regenwürmer</li> <li>Wachstum von Tieren und Pflanzen</li> <li>Blüten und Früchte</li> <li>Wildtiere/Nutztiere/Haustiere am Bsp. Kuh, Schaf oder Huhn</li> </ul>
<b>Stoffe, Energie, Bewegungen</b> NMG.3.4 Stoffe bearbeiten, verändern, nutzen	<ul style="list-style-type: none"> <li>Nüsse knacken &amp; mahlen</li> <li>aus Rahm Butter schlagen</li> <li>Beeren zu Konfitüre verarbeiten</li> </ul>
<b>Phänomene der Natur</b> NMG.4.4 Wetterphänomene, Naturereignisse	<ul style="list-style-type: none"> <li>Bedeutung des Wetters für die Landwirtschaft</li> </ul>
<b>Arbeit, Produktion und Konsum</b> NMG.6.3 Produktion und Weg von Gütern	<ul style="list-style-type: none"> <li>Verarbeitung vom Rohstoff zum Produkt: z.B. Apfel – Apfelsaft; Getreide – Brot; Milch – Käse</li> </ul>
Zyklus 3	
Kompetenzbereich Kompetenzinhalt	Mögliche SchuB-Aktivitäten:
<b>Produktions- und Arbeitswelten erkunden</b> WAH.1.3 Produktion von Gütern und Dienstleistungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>Produktion verschiedener Produkte</li> <li>Labelproduktion: IP-Suisse/Bio/Tierschutzlabels</li> </ul>
<b>Märkte und Handel verstehen</b> WAH.2.1 Prinzipien der Marktwirtschaft WAH.2.2 Bedeutung des Handels	<ul style="list-style-type: none"> <li>Direktvermarktung</li> <li>Produktionskette Produzent – Verarbeiter – Handel – Konsument</li> </ul>
<b>Konsum gestalten</b> WAH.3.2 Konsumfolgen aus versch. Perspektiven	<ul style="list-style-type: none"> <li>Konsument, Produzent, Gesellschaft</li> <li>Foodwaste/Littering</li> </ul>
<b>Nachhaltigkeit naturwissenschaftlich-technischer Anwendungen</b> NT.1.3 Bedeutung für den Menschen	<ul style="list-style-type: none"> <li>Haltbarmachung von Milch</li> <li>Herstellung von Düngemitteln</li> </ul>
<b>Ökosysteme erkunden</b> NT.9.3 Naturnutzung und Naturschutz	<ul style="list-style-type: none"> <li>Biodiversitätsfördermassnahmen</li> <li>Labelproduktion: IP-Suisse/Bio</li> </ul>



Mit Blick auf die Lehrpläne steht bei Schule auf dem Bauernhof (SchuB) meist der Fachbereich Natur, Mensch, Gesellschaft (NMG) im Vordergrund, doch viele weitere Fächer – von Sprache über gestalterische Fächer bis Mathematik – können einbezogen und mit dem praktischen Leben verknüpft werden.

Auf der Oberstufe passt ein Besuch auf einem Landwirtschaftsbetrieb mit SchuB ideal zum neuen Fach Wirtschaft, Arbeit, Haushalt (WAH).

**« Ich habe es cool gefunden. Also besser als Mathematik und Deutsch und so. »**

Schüler Zyklus 2, AG

**« Eindrücklich ist für mich immer, wie viele Klassen zunächst mit einigen Vorbehalten kommen: <Es stinkt, ist dreckig, das fass ich nicht an.> Durch das Erleben und Mitarbeiten verlieren sie diese nach und nach und machen begeistert mit. Die anfänglichen Bedenken treten in den Hintergrund. »**

V. Peterhans, SchuB-Anbieterin, AG

Schultage auf dem Bauernhof mit SchuB verfolgen konkrete Lernziele und sind thematisch in den Unterricht eingebettet. Das Programm wird zwischen Landwirtschaftsbetrieb und Schule vorgängig auf Basis der Bedürfnisse der Schule und den Möglichkeiten auf dem Hof vereinbart.

**« SchuB ist ein geniales, sehr wertvolles und unerlässliches Angebot für guten NMG-Unterricht. »**

A. Kempkes, Lehrer Zyklus 2, LU